

# Konzeption der offenen Ganztageschule Reichenbach an der Fils

(Erstellt von Elke Stockburger, Leitung, und dem GTS Team)

## Vorwort

An der Erstellung des Leitbildes sind die Mitarbeiter/innen und die Kinder und Jugendlichen, die die GTS besuchen beteiligt.

Mittels verschiedener Fragebögen und Interviews wollten wir z.B. wissen, was Kindern wichtig ist, um sich hier wohl zu fühlen und welche pädagogischen Grundsätze den Mitarbeiter/innen wichtig sind.

Mit unserem Leitbild wollen wir Position beziehen, nach innen und außen erkennbar sein.

Als Teil der Gesellschaft achten wir auf die Balance zwischen Bewahren und Veränderung. Daher werden wir unser Leitbild stetig aktualisieren.

## Pädagogische Grundsätze unserer Arbeit

Wir sehen und schätzen die Kinder und Jugendlichen in ihrer Einmaligkeit, mit ihrem Wissen, ihren Stärken und Schwächen und begegnen ihnen mit Wertschätzung, Achtung, Offenheit und Vertrauen.

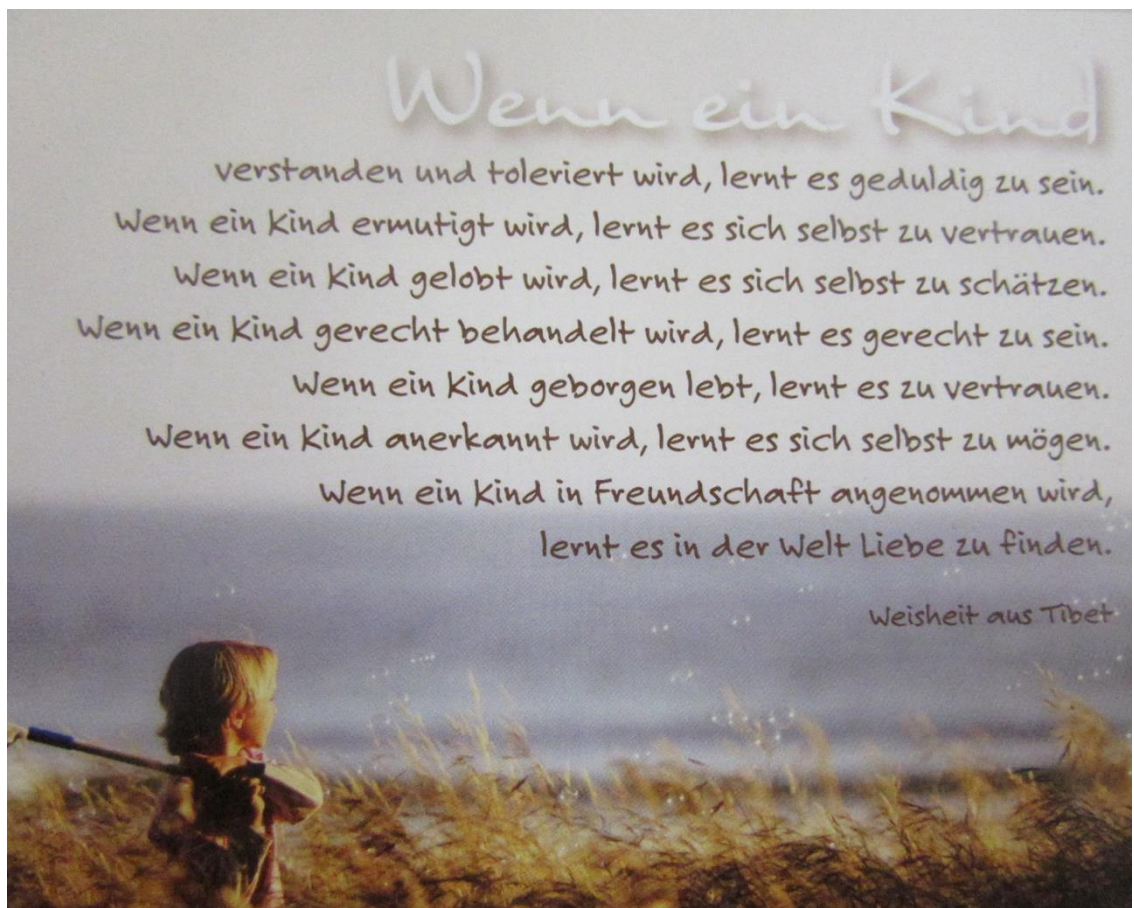
Wir begreifen unsere Einrichtung ebenfalls als System, das in seinen Interaktionen die Entwicklung der Kinder beeinflusst.

Wir unterstützen die Kinder und Jugendlichen darin, eigene Haltungen zu entwickeln, Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu tragen für sich selbst und ihr Verhalten in der Gemeinschaft. Dabei ist es und wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen neben den bestehenden festen Angeboten stets genügend Freiräume zum wertungsfreien Experimentieren erhalten.

Auch die Eltern bzw. Sorgeberechtigten sollen in unsere Erziehungsprozesse eingebunden werden. Sie sind nach unserem Verständnis die Experten für ihr Kind und sollen gemeinsam mit den Kindern an unseren Entscheidungen beteiligt werden.

Wir verstehen unsere Hilfen als familienergänzend und familienunterstützend nach dem Prinzip der Hilfe zur Orientierung und machen sie nach ihren Möglichkeiten stark für ihr Leben.

Folgende Grundsätze sind uns dabei wichtig:



# Das Team und Kooperationspartner

„Um ein Kind zu erziehen, braucht man ein ganzes Dorf“

afrikanisches Sprichwort

Neben hauptamtlichen Mitarbeiter/innen des KJR und der Gemeinde engagieren sich ehrenamtliche Jugendbegleiter/innen in der GTS.

Weitere Ressourcen der unterschiedlichen Berufsgruppen ergänzen sich innerhalb unseres Hauses und durch externe Fachkräfte aus örtlichen Vereinen, die regelmäßig Freizeitprojekte anbieten.

Die Basis für unser professionelles Handeln ist die fachliche, soziale und personale Kompetenz jedes einzelnen Mitarbeiters. Jeder einzelne ist selbst und im gemeinsamen Arbeiten wirksam.

Durch Fort- und Weiterbildung, Austauschtreffen verschiedener Teams entwickeln wir unsere Professionalität weiter. Wir lernen aus Fehlern, reflektieren unser pädagogisches Handeln und passen es den aktuellen Bedingungen und Erfordernissen der Jugendhilfe an.

Innerhalb unserer Einrichtung messen wir der guten Arbeitsatmosphäre eine hohe Bedeutung zu. Wir sind überzeugt, dass diese sich auf das Wohlbefinden und die Entwicklung der Kinder, Jugendlichen und Familien auswirkt.

Neben unseren Kooperationspartnern aus dem Projektbereich schätzen wir Fachlichkeit der Institutionen mit denen wir zusammenarbeiten, wie dem sozialen Dienst, Beratungsstellen, Kinder- und Jugendpsychiatrien, Therapeuten und sehen in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit einen weitere Voraussetzung für das Gelingen der Jugendhilfemaßnahmen.

Im Rahmen einer ganzheitlichen Erziehung sind wir selbstverständlich mit den Schulen und Lehrkräften vernetzt.